Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 260. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 13. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 12. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Rendanten der Staatsschulden-Tilgungskasse, Geheimen Rechnungs-Rath Altmann zu Berlin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Justiz-Rath und Notar Franour zu Geldern, dem Baurath Usener zu Wiesbaden, dem Kanzlei-Rath Lindner zu Lauenburg i. Pomm., bisher zu Köslin, dem Kreissecretär a. D. Deppe zu Zellerfeld und dem technischen Eisenbahn-Secretär a. D. Bange zu Magdeburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Reichsbank-Director a. D., Geheimen Ober-Finanz-Rath Boese zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Eisenbahn-Director a. D. Hennig zu Berlin und dem bisherigen Buchhalter bei der Controle der Staatspapiere, Rechnungs-Rath Stockmann zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Rechnungs-Rath und Rechnungs-Revisor Friedel zu Halle a. S. und dem pensionirten Haupt-Steueramts-Assistenten Kulicke zu Wittenberg, bisher zu Münden a. W., den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem pensionirten Steueraufseher Voß zu Prenzlau, dem pensionirten Gerichtsdiener Ehrhardt zu Fulda, bisher zu Wächtersbach im Kreise Gelnhausen, dem herrschaftlichen Kunstgärtner Georg Lehmann zu Ornshagen im Kreise Regenwalde, dem Werkmeister Karl Kogler und dem Patroneur Friedrich Löwen, Beide zu Elberfeld, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den ordentlichen Professor an der hiesigen Friedrich-Wilhelms-Universität, Geheimen Rath Dr. von Helmholtz zum Präsidenten der physikalisch-technischen Reichsanstalt mit dem Range eines Raths zweiter Klasse, sowie den königlich baierischen Bezirks-Amtmann Graef und den herzoglich sächsischen Regierungs-Rath Gruner zu kaiserlichen Regierungs-Räthen und ständigen Mitgliedern des Reichs-Versicherungsamts ernannt.

Der Gymnasial-Director Dr. Radtke in Wohlau ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Brieg, und der Gymnasial-Director Dr. Eckardt in Lissa in gleicher Eigenschaft an das König-Wilhelms-Gymnasium zu Breslau versetzt worden. Dem Oberlehrer am König-Wilhelms-Gymnasium zu Stettin, Dr. Otto Hänicke, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Der Oberlehrer von dem Gymnasium an Aposteln in Köln, Wrede, ist in gleicher Eigenschaft an das Kaiser-Wilhelms-Gymnasium daselbst versetzt worden. Bei dem Gymnasium an Aposteln in Köln ist der ordentliche Lehrer Müller, und bei dem Gymnasium in Heiligenstadt der ordentliche Lehrer Dr. Dietrich Reichling zum Oberlehrer befördert worden. Der Rector des Progymnasiums zu Boppard, Brüggemann, ist als Oberlehrer an das Gymnasium an Aposteln in Köln versetzt worden. Der Oberlehrer vom Kaiser-Wilhelms-Gymnasium zu Köln, Dr. Scheins, ist zum Rector des Progymnasiums zu Boppard ernannt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. Sikorski in Adelnau ist zum Kreis-Physikus des Kreises Adelnau, und der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Birnbaum, Dr. Remann in Schwerin a. W. zum Kreis-Physikus des Kreises Schwerin ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

△ **Oels**, 11. April. [Verschiedenes.] Am 9. d. Mts. hielt der hiesige Vaterländische Frauen-Zweig-Verein seine diesjährige General-Versammlung ab. Um unserer, an Industrie armen Gegend eine neue Erwerbsquelle zu schaffen, will der Verein am hiesigen Orte einen hier noch nicht vertretenen Zweig der Hausindustrie einführen, die Knopfhäkelei. Er hat für diesen Zweck eine Lehrerin engagirt und Frauen und Mädchen empfangen durch dieselbe in der genannten Handarbeit unentgeltlichen Unterricht. Fleißige und geschickte Arbeiterinnen erwerben durch diese Hausindustrie einen wöchentlichen Verdienst bis 6 M. und darüber. — An demselben Tage hielt den letzten der von diesem Verein veranstalteten öffentlichen Vorträge in dieser Saison Herr Landrath von Kardorff über „Gold und Silber". — Zum Besten der Nothleidenden in den Ueberschwemmungsgebieten veranstalten die beiden hiesigen Militärcapellen am 14. c. ein Doppel-Concert. Für denselben Zweck wird am 24. c. Herr Seminardirector, Musiklehrer Winkelmann mit dem Gesangverein für gemischten Chor „Die Kreuzfahrer" von Gade zur Aufführung bringen. — Der Kaiserliche Namenszug, welcher fortan die Achselklappen unseres Kaiser-Dragoner-Regimentes zieren wird, ist das zu einem Monogramm verbundene F. R. in lateinischer Schreibschrift mit darüber schwebender Königskrone.

* **Leobschütz**, 11. April. [Zum oberschlesischen Bundes- und Jubiläums-Schießen,] welches am 22., 23. und 24. Juli d. J. in unserer Stadt begangen wird, werden, wie die „Leobsch. Ztg." mittheilt, von der hiesigen Gilde schon jetzt Veranstaltungen getroffen, um den erwarteten fremden Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten und ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich hier zu machen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 13. April. Die Nachricht der Kreuzzeitung, gestern Nachmittag gegen 5 Uhr seien Bergmann und Bramann mit Instrumenten nach Charlottenburg beschieden worden wegen Athmungsbeschwerden des Kaisers, ist anderweit unbestätigt. Bergmann und Krause untersuchten gestern Vormittag mit Mackenzie zusammen den Kehlkopf. Die Stimmbänder und Drüsen sind wieder geschwollen. Der Kaiser schlief von 4—6 Uhr Nachmittag, fühlte sich dann viel wohler und promenirte mit der Kaiserin ½ Stunde in der Orangerie.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 13. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Bei dem Kaiser ist infolge eingetretener Verengerung des Athmungsweges ein Wechsel der Canüle nothwendig geworden. Die neue Canüle ist gestern durch Professor Bergmann eingelegt worden. Das Allgemeinbefinden des Kaisers wurde dadurch nicht afficirt, doch verblieb der Kaiser während des Restes des Tages im Bette.

Danzig, 12. April. Das Eisenbahn-Betriebsamt giebt bekannt: Auf der Strecke Simonsdorf-Tiegenhof wird der Verkehr bis Neuteich am 13. d. Mts. wieder eröffnet. Es werden bis auf Weiteres die Züge 771 zwischen Simonsdorf-Neuteich, 774 zwischen Neuteich-Dirschau, 773 zwischen Dirschau-Neuteich abgelassen. Der letztere Zug kehrt zum Anschluß an Zug 99 nach Dirschau zurück.

Karlsruhe, 12. April. Der Großherzog hat bezüglich der Manesse'schen Handschrift ein Dankschreiben an Se. Majestät den Kaiser gerichtet, in welchem es heißt: „Indem Ew. Majestät die Zusage Allerhöchstihren in Gott ruhenden Herrn Vaters zu erfüllen geruhen, erwiesen Allerhöchstdieselben der Ruperto Carola eine hohe Auszeichnung, welche die altehrwürdige Hochschule hochhalten wird und wofür Ich als Rector magnificentissimus Meinen tiefgefühlten Dank darzubringen Mich beehre. Ew. Majestät waren Zeuge von der Uebergabe der Copie der werthvollen Handschrift an die Universität bei Gelegenheit des Jubiläums; daß die werthvolle Handschrift selbst nunmehr durch Ew. Majestät hochherzige Entschließung dieser Hochschule anvertraut wird, begrüße Ich mit besonderer Freude."

Paris, 12. April. Die Deputirten Laguerre, Vergoin, Husini, Laur, Schérisse und Michelin erließen ein Manifest an die Wähler des Departements Nord, worin sie gegen die Anwendung polizeilicher Mittel protestiren, welche die Regierung gebrauche, um Boulanger's Wahl zu verhindern. Boulanger sei Republikaner, er werde ins Parlament eintreten, um sich zu dem Programm aufrichtiger demokratischer Reformen zu bekennen. Er werde Frankreich und die Republik vertheidigen.

Paris, 12. April. Man nimmt an, daß die Kammersession nur bis Anfang Mai dauern werde und glaubt, Carnot werde unter diesen Umständen die beabsichtigte Reise in mehrere Departements aufgeben. Auch Floquet würde von der Reise in die Departements behufs Darlegung der Politik des Cabinets absehen und die Interpellation in der Kammer abwarten. — Ein anscheinend geistesgestörter Mensch schoß heute wiederholt aus einem Revolver nach dem Gitter des Elysées; er gab bei seiner Verhaftung an, er habe die Aufmerksamkeit Carnot's auf seine unglückliche Lage lenken wollen.

Brüssel, 12. April. Die außerordentlichen Staatseinnahmen pro 1888 sind auf 7 Millionen, die außerordentlichen Ausgaben auf 52 Millionen veranschlagt; sie sollen durch eine Anleihe gedeckt werden. Inzwischen werden Schatzbonds ausgegeben. Der Totalbetrag der Creditforderung für die Maasbefestigungen beträgt 54 Millionen.

London, 12. April. Die deutsche Freimaurerloge „Die Pilger" hielt heute Abend unter dem Vorsitz des Stuhlmeisters Wagner eine feierliche Trauerloge für Kaiser Wilhelm ab. Die Betheiligung an der erhebenden Feier war außerordentlich groß.

London, 12. April. Unterhaus. In der zweiten Lesung der Localverwaltungsbill erklärte Standsfield, die Führer der Opposition werden die zweite Lesung nicht bekämpfen, aber anläßlich der Specialdebatte Abänderung einzelner Details beantragen.

Bremen, 12. April. Der am 25. v. Mts. von Buenos-Ayres abgegangene Dampfer des Norddeutschen Lloyd, „Köln", brach 20 Meilen südwestlich von St. Vincent die Schraubenwelle und ist heute durch den Dampfer „Szechenyi" nach St. Vincent eingeschleppt worden. An Bord ist Alles wohl.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Petersburg**, 12. April. Es verlautet, dass der Director des Pariser Comptoir d'Escompte Denfert Rochereau morgen wieder abreist, der Finanzminister habe die französische Anleiheofferte abgelehnt.

* **Dortmunder Union.** In unserer telegraphischen Mittheilung von heute früh über die Bilanz pro erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 1887/1888 ist der Mehrgewinn gegen das entsprechende Semester des vorangegangenen Jahres irrthümlich mit 300 000 M. angegeben. Derselbe hat 800 000 M. betragen.

* **Zahlungs-Einstellung.** Die „V. Z." meldet aus Kiew, 12. April: Ueber das Vermögen des Grosszucker-Industriellen und Besitzers mehrerer Güter und Zuckerfabriken Moses Horwitz wurde Concurs amtlich publicirt. Die Passiva sind bedeutend.

ff. **Entrichtung des Zuschlags der Verbrauchsabgabe an Stelle der Maischbottichsteuer.** Nach Inhalt einer Circularverfügung des Herrn Finanzministers von Scholz vom 27. Januar cr. sind Inhaber nicht gewerblicher Brennereien mit Ausnahme der Melasse, Rüben oder Rübensaft verarbeitenden Betriebsanstalten, welche darauf antragen, an Stelle der Maischbottichsteuer den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe gemäss § 42 I. Abs. 3 des Branntweinsteuergesetzes vom 24. Juni v. J. zu entrichten, diese Steuererhebungsart für diejenigen Betriebsacte, welche in einem bereits vor Eingang des bezüglichen Antrags eingereichten und von der zuständigen Hebestelle festgestellten Betriebsplane bezw. Stückbetriebsplane angemeldet worden sind, zu beanspruchen nicht berechtigt, da die betreffenden Brennereiinhaber durch die Einreichung der Betriebsanmeldung ohne gleichzeitige Stellung des Antrages auf Zulassung zur Zuschlagsentrichtung zu erkennen gegeben haben, dass sie die Maischbottichsteuer entrichten wollen und kein Anlass vorliegt, ihnen die nachträgliche Aenderung dieser Willenserklärung zu gestatten. Dagegen ist für diejenigen Betriebsacte, welche von den Brennerei-Inhabern in einem erst nach Eingang des Antrages auf Zulassung zur Zuschlagsentrichtung von der zuständigen Hebestelle festgestellten Betriebsplane bezw. Stückbetriebsplane angemeldet worden sind, nicht mehr die Maischbottichsteuer, sondern der Zuschlag zur Verbrauchsabgabe zu erheben.

* **Portugiesische Finanzen.** Die nunmehr vorliegende Handelsstatistik Portugals für das ganze Jahr 1887 verzeichnet die Einfuhr mit 37,41 Mill. Milr., die Ausfuhr mit 21,24 Mill. Milr., den Reexport und Transit mit 7,22 Mill. Milr. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Einfuhr sich um nur 86 982 Milr. gehoben, die Ausfuhr aber ist um 4 885 454 Milr. zurückgeblieben, so dass diesmal nur etwa 57 pCt. der Einfuhr durch Ausfuhr gedeckt worden sind gegen 71 pCt. im Vorjahre. Der Ausfall resultirt aus einer Verminderung des Weinexports von 16,96 auf 11,42 Mill. Milr. Dabei haben die Zolleinnahmen sich auf 19,65 Mill. Milr. gehoben, gegen nur 18,02 Mill. Milr. im Vorjahre. Das „Journ. do Commercio" macht indess aufmerksam, dass die Steigerung hauptsächlich aus den ersten drei Quartalen stammt, dass aber seit dem 1. October, also seit Einführung des neuen Zolltarifs, diese Einnahmen sich minder hoch beliefen und im December sogar etwas hinter dem Vorjahre zurückblieben. — Nach den Einzelheiten, welche das „Diario do governo" officiell über die letzte Begebung von Schatzbons veröffentlicht, war die neuliche erste Mittheilung etwas ungenau. Es sind 8 140 900 Milr. zur Begebung gelangt, davon kleinere Beträge zu niedrigen Sätzen, bis herab zu $3^1/_4$ pCt., einige grössere Summen zu $3^1/_2$ bis $3^3/_4$ pCt. und der in dieser Weise nicht untergebrachte Rest von etwas über 3 Mill. Milr. an den Monte pio geral dreimonatlich zu 3,90 pCt.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Ewald Louis Christel Max Ahrendt in Ottensen. — Stoffhandschuh-Fabrikant Clemens Richter in Köthensdorf. — Landwirth Hinderk Smid zu Groothusen. — Kaufmann Anton Janssen zu Geestemünde. — Firma W. Fischer zu Halberstadt. — Kaufmann Louis Heinrichs in Lützen. — Kaufmann Fritz Doellert von Schakuhnen. — Kaufmann Johannes Stanneck zu Senftenberg. — Firma J. H. Meyer Nachf. zu Stavenhagen. — Firma B. Ascher zu Stollberg i. Erzgeb.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Gustav Kahle zu Kotzenau. — J. Loewy zu Poln.-Wartenberg. — Uebergang der Firma H. Schneider zu Hirschberg auf Leopold Gallewski zu Breslau, die Firma lautet nunmehr: Obstwein- und Fruchtsaft-Fabrik H. Schneider zu Hirschberg. — Uebergang der Firma S. Jereslaw zu Kempen auf die Frau Louise Jereslaw.

Procura: Angemeldet: Hugo Heine zu Rothenburg für die Rothenburger Wollwäscherei von Carl Heine. — Otto Stephasius zu Schömberg für die Firma Adolf Eloesser daselbst.

Ausweise.

Paris, 12. April. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 174 096 000, Zunahme 3 346 000, Gesammt-Vorschüsse 263 318 000, Abnahme 3 932 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 6 753 000, Zun. 504 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 18.

London, 12. April. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17 749 000, Abnahme 462 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $38^3/_4$ gegen 36 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 149 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 72 Mill.

Breslau. Wasserstand.

12. April. O.-P. 5 m 54 cm. M.-P. 4 m 68 cm. U.-P. 2 m 24 cm.
13. April. O.-P. 5 m 53 cm. M.-P. 4 m 66 cm. U.-P. 2 m 22 cm.

Marktberichte.

Breslau, 13. April, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher

Weizen bei mässigem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm weisser 17,40—17,90—18,30 Mk., gelber 17,20—17,80—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm 11,30 bis 11,50—12,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 10,80—11,00—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, 25—30—33—38 bis 41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 M., Hausbacken 19,25—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 11. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4^3/_{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^1/_2$.

(W. T. B.) **London**, 12. April. Wollauction. Gute Betheiligung, Preise stetig.

Hamburg, 12. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 20 Br., 20 Gd., per Mai-Juni $20^1/_4$ Br., 20 Gd., per Juni-Juli $20^3/_4$ Br., $20^1/_2$ Gd., per Juli-August $21^1/_2$ Br., $21^1/_4$ Gd., per August-September $22^1/_4$ Br., 22 Gd., per September-October $22^3/_4$ Br., $22^1/_2$ Gd. — Tendenz: Ruhig.

✉ **Sagan**, 12. April. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Kilogr. oder 200 Pfd. Weizen, schwer 17,06 M., mittel — M., leicht 16,94 M., Roggen schwer 11,31 M. mittel 11,19 M., leicht 11,07 M., Gerste schwer 11,20 M., mittel 11,07 M., leicht 10,93 M., Hafer schwer 11,00 M., mittel 10,80 M., leicht 10,60 M., Kartoffeln schwer 4,00 M., mittel — M., leicht 3,80 M., Heu schwer 6,00 Mark, mittel — Mark, leicht 5,00 Mark, das Schock (à 600 Kilogr.) Roggen-Langstroh schwer 18,00 Mark, mittel — Mark, leicht 15,60 M., das Klgr. Butter schwer 1,80 Mark, mittel — M., leicht 1,70 Mark, das Schock Eier schwer 2,80 Mark, mittel — Mark, leicht 2,60 Mark.

Berlin, 12. April. [Producten-Bericht.] Die englischen Märkte haben der Steigerung der Weizenpreise in Amerika gegenüber grosse Zurückhaltung bewahrt, und da die jenseitige Besserung selbst gestern keine Fortsetzung gefunden hat, so traten auch hier heute die Abgeber für Weizen aus ihrer bisherigen Zurückhaltung heraus, und die Preise für diesen Artikel haben gegen gestern voll $1^1/_2$ Mark verloren. Gekündigt 950 To. — Dagegen war Roggen heute weniger matt, und nur vorübergehend etwas schlechter, während der Schluss gegen gestern ziemlich unverändert blieb. Gekündigt 2250 To. — Hafer stellte sich schliesslich ungefähr $^1/_4$ Mark niedriger. Der Effectivhandel blieb ohne wesentliche Aenderung. Gekündigt 400 To. — Roggenmehl war 5—10 Pf. schlechter. — Rüböl hat gestrige Schlusspreise behauptet. Gekündigt 600 Ctr. — Spiritus war recht gedrückt und in versteuerter Waare 60—70 Pf., in unversteuerter 20—30 Pf. niedriger. Gekündigt unversteuerter 120 000, 50er 70 000, 70er 70 000 Liter.

Weizen loco 165—179 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 171 M. bez., Mai-Juni $172^1/_4$—173—$172^3/_4$ M. bez., Juni-Juli $174^1/_2$—$175^1/_4$—175 M. bez., Juli-August $176^1/_2$—$176^1/_4$ Mark bez., Sept. October $176^1/_2$—$176^1/_4$ Mark bez. — Roggen loco 112—122 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 117—118 M., stumpf do. $112^1/_2$—114 M. ab Bahn bez., April-Mai $120^1/_2$—121—$120^3/_4$ M. bez., Mai-Juni 122—$122^1/_2$ M. bez., Juni-Juli $124^3/_4$—125 M. bez., Juli-August 127 Mark bez., September-October $129^3/_4$—130 M. bez. — Mais loco 124 bis 130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 113—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—122 M., mittel und gut schles. und böhm. 118—122 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 124—128 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 118—123 M. ab Bahn bez., April-Mai $116^3/_4$—117 M. bez., Mai-Juni $118^3/_4$—119 M. bez., Juni-Juli $120^1/_4$—121 bis $120^3/_4$ M. bez., Juli-August $121^3/_4$—$122^1/_2$—$122^1/_4$ M. bez., September-October $123^1/_2$ Mark nom. — Erbsen, Kochwaare, 127—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,00—22,00 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,50—19,00 M. — Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: April-Mai 16,90 M. bez., Mai-Juni 16,90—16,95 M. bez., Juni-Juli 17,10 M. bez., Juli-August 17,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,3 M., April-Mai 45,8—45,6—45,8 M. bez., Mai-Juni 45,8—45,6—45,8 M. bez., Juni-Juli 46,2 M. bez., September-Oct. 46,5 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 98 M. bez., April-Mai 96,1—95,9 bis 96 Mark bez., Mai-Juni 96,6—96,3 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 50 Mark bez., April-Mai 50,3—49,8 bis 49,9 Mark bez., Mai-Juni 50,7—50,3—50,4 M. bez., Juni-Juli 51,4 bis 51,1—51,2 M. bez., Juli-August 52,1—51,8 M. bez., August-Septbr. 52,7—52,4 M. bez., Sept.-Oct. 53,1—52,8 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31 M. bez., April-Mai 30,9—30,8 M. bez., Mai-Juni 31,4—31,3 M. bez., Juni-Juli 32,2—32,1 M. bez., Juli-August 32,9 bis 32,8 M. bez., August-September 33,7—33,5 M. bez., September-October 33,9 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 19 M.

Kartoffelstärke, trockene, April-Mai 19 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 171 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $120^3/_4$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,7 Mark per 100 Kilo,

für Spiritus auf 96 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 50 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70 M.) auf 30,9 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, —. 5% priv. türk. Obligationen 370, 25. Banque ottomane 506, 25. Banque de Paris 740, —. Banque d'escompte 457, —. Credit foncier 1350. Credit mobilier 300. Panama-Kanal-Actien 264, 37. 5% Panama-Kanal-Obligationen 235, —. Rio Tinto 487, 50. Suezkanal-Actien 2117. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{7}{16}$. Wechsel auf London 25, 27. 3% Rente 81, 27½. 4% unific. Egypter 408, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 67¾. Besser.

Paris, 12. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 25. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 52. 4proc. Ungar. Goldrente 78½. Türken 1865 14, 15. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67¾. Neue Egypter 404, 06. Banque ottomane 506, 25. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 487, 50. Panama —, —. Behauptet.

London, 12. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67½. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter 80½. 3% garant. Egypter 103½. Convertirte Mexikaner 36¾. 6% consol. Mexikaner 5% Agio. Ottomanbank 10⅛. Suezactien 83¾. Canada Pacific 60⅝. Englische 2¾% Consols $100\frac{3}{16}$. Silber —, Platzdiscont 1½%. Matt.

London, 12. April, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols $100\frac{3}{16}$. Convert. Türken 14. 1873er Russen 93⅛. Italiener 94⅜. 4% ungar. Goldrente 77⅛. 4% unific. Egypter 80⅛. Ottomanbank 10⅛. Silber 42⅝. 6% consol. Mexican. Anleihe — Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 12. April. In die Bank flossen heute 304000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 216½. Franzosen 177¼. Lombarden 59½. Galizier 156⅛. Egypter 79, 85. 4% Ungar. Goldrente 78, —. 1880er Russen 77, 20. Gotthardbahn 115, 30. Disconto-Commandit 189, 90. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe 60, —. 6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 65. Böhmische Westbahn —. Laurahütte —, —. Hüttenheim —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 12. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 35. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 64, 80. Oest. Papierrente 62, 50. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 110, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 80. 1880er Russen 77, 40. II. Orient-Anleihe 51, 20. III. Orient-Anleihe 50, 70. 4% Spanier 68, —. Unific. Egypter 80, 20. Conv. Türken 14, —. 3% Portug. Staatsanleihe 60, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 20. 5% serb. Rente 77, 20. Serb. Tabaksrente 78, 90. 5½% Chinesische Anleihe 111, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 60. Böhmische Westbahn 237⅜. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 177. Galizier 156, —. Gotthardbahn 115, —. Hessische Ludwigsbahn 102, 10. Lombarden 59¾. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn 126⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 216⅝. Darmstädter Bank 139, 40. Mitteld. Creditbank 91, 70. Reichsbank 135, 10. Disconto-Commandit 190, —. Hüttenheim —, —. Unentschieden.

Privat-Discont 1⅞%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 216⅝. Franzosen 177. Galizier 156. Lombarden 59⅝. Egypter —, —. Disconto-Commandit 189, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —, —.

Hamburg, 12. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¼. Silberrente 64⅞. Oesterr. Goldrente 89½. Ungar. 4% Goldrente 77⅞. 1860er Loose 111¾. Italienische Rente 94¾. Credit-Actien 216¾. Franzosen 443. Lombarden 150½. 1877er Russen 96. 1880er Russen 76½. 1883er Russen 102⅛. 1884er Russen 87. II. Orient-Anleihe 49¼. III. Orient-Anleihe 49. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 156¾. Disc.-Commandit 190⅛. H. Commerz-Bank 122. Nationalbank für Deutschland 96⅝. Nordd. Bank 151. Gotthardbahn 119. Lübeck-Büchener Eisenbahn 162⅜. Marienb.-Mlawka 49. Mecklenburger Fr.-Fr. 142⅛. Ostpr. Südbahn 84. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 92½. Nordd. Jute-Spinnerei 121½. Privatdiscont 1⅝%. Fest.

Amsterdam, 12. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61⅜, do. Februar-August verzl. 61½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63¼, do. April-October verzl. 63¾. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 77⅛. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 108½. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 48⅜. Conv. Türken 13⅞. 3½% holländ. Anleihe 99⅝. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189⅛. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 93, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 12. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 85¼. Cable transfers 4, 87¾. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anl. 1877 123½. Erie-Bahn 24¼. Newyork-Centralbahn 104¾. Chicago-North-Western-Bahn 106⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¾. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅜. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 79⅜. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 92. Weizen per April 91¼, per Mai 91⅛, per Decbr. 91¼. Mais (old mixed) 66. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio 14½. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 90 do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer —, —. Getreidefracht nom.

Petersburg, 12. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 120, 25, russ. II. Orientanleihe 98½, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Goldrente 198¼, do. Bank für auswärtigen Handel 228, Petersburger Disconto-Bank 714, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 481, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 157, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 320.

Posen, 12. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 00, do. do. (70er) 28, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 70. Behauptet.

Liverpool, 12. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 12. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{17}{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{9}{32}$ do., Juli-August $5\frac{5}{16}$ do., October-November 5⅛ do., November-December $5\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 12. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5, Upland low middling 5⅛, Upland middling $5\frac{5}{16}$, Orleans good ordinary 5⅛, Orleans low middling 5¼, Orleans middl. 5⅜, Orleans middling fair $5\frac{13}{16}$, Ceara fair 5½, Ceara good fair 5¾, Pernam fair $5\frac{9}{16}$, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair 5½, Maranham fair 5⅝, Egyptian brown fair 5⅞, Egyptian brown good fair 6⅝, Egyptian white middl. 5¾, Egyptian white fair $6\frac{1}{16}$, Egyptian white good fair 6⅛, Egyptian white good 6½, M. G. Broach good 4¾, M. G. Broach fine 5⅛, Dhollerah fair 3⅝, Dhollerah good fair $4\frac{1}{16}$, Dhollerah good $4\frac{5}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomrawuttee fair 3⅝, Oomrawuttee good fair 4⅛, Oomrawuttee good $4\frac{9}{16}$, Oomrawuttee fine 4⅞, Scinde good fair 5, Bengal good fair 3⅝, Bengal good 3⅝, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair 4⅝, Western good fair 4, Western good 4⅜, Peru rough fair $6\frac{9}{16}$, Peru rough good fair $7\frac{3}{16}$, Peru rough good 7⅜, Peru smooth fair 5½, Peru smooth good fair 5⅝, Peru moderat. rough fair 6⅜, Peru moderat. good fair 6¾, Peru moderat. good 7.

Wien, 12. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 34 Gd., 7, 39 Br., per Juni-Juli 7, 48 Gd., 7, 53 Br. Roggen per Frühjahr 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Mais per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br., per Juni-Juli 6, 71 Gd., 6, 76 Br. Hafer per Frühjahr 5, 50 Gd., 5, 55 Br., pr. Juni-Juli 5, 55 Gd., 5, 60 Br.

Pest, 12. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 12 Gd., 7, 14 Br., per Herbst 7, 38 Gd., 7, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 16 Gd., 5, 18 Br., per Herbst 5, 42 Gd., 5, 44 Br. Mais per Mai-Juni 6, 39 Gd., 6, 41 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 12. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 00, per Mai-August 24, 00, per Septbr.-December 23, 40. Mehl ruhig, per April 52, 75, per Mai 52, 40, per Mai-August 52, 30, per Sept.-Decbr. 51, 80. Rüböl ruhig, per April 52, 00, per Mai 52, 00, per Mai-August 52, 30, per Septbr.-December 53, 80. Spiritus ruhig, per April 47, 00, per Mai 46, 25, per Mai-August 45, 75, per September-December 43, 75.

London, 12. April. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. Wetter: Regnerisch.

London, 12. April. Chili-Kupfer 80.

Amsterdam, 12. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 12. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste fest.

Antwerpen, 12. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 15⅞ Br., per Mai 15⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 16⅜ Br. Ruhig.

Hamburg, 12. April, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 12. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,0	+ 4°,4	+ 1°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	738,2	740,2	744,6
Dunstdruck (mm)	4,1	5,2	5,1
Dunstsättigung (pCt.)	55	84	100
Wind (0—6)	still.	SO. 1.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Mittag und gegen Abend geringer Regen. Früh Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 G	20,36 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,50 bz	160,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	169,20 bz	168,30 bz
Russ. Zollcoupons	320,25 bz	320,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bz	107,90 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,20 bzG	101,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bzG	107,20 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 B	101,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,50 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,70 bz	104,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,75 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,20 bzG	100,25 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,80 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,25 bzG	90,25 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,50 bzG	100,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 G	91,10 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,80 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,10 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,60 bzG	94,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,00 ebzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,25 G	112,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 G	107,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,20 G	106,20 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,50 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 G	115,25 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,00 B	103,00 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,70 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 bz	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 bzB	98,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 B	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,80 G	98,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,70 bz	111,60 G
Egypter	4	1/5 1/11	80,80 bz	80,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,40 B	95,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,70 bz	83,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,40 bzB	89,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,90 G	62,90 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,90 ebzB	64,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,50 bz	52,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	47,10 bz	46,90 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bz	104,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,40 bzG	92,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bzG	101,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,80à90 bz	91,50 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,20 bzG	85,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,25 bz	77,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 ebzB	104,40 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,10 bz	91,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,70 B	83,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,40à50 bz	51,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,25 bz	51,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,70 B	43,60à70 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,30 bzB	81,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,75 bz	84,80 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,40 bz	81,75 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,40 bz	68,30 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,90 bz	83,70 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 bzG	77,75 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,30 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,50à90 bz	86,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bzG	14,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,50 bz	78,10 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,40 bz	78,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,25 bz	68,10 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,50 ebzG	136,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 G	136,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,00 ebz	133,40 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	130,30 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,20 G	49,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 bzG	106,70 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bzG	104,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,20 B	139,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,50 bz	294,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,75 bz	129,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,70 bz	15,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,75 G	122,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	23,90 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,40 B	295,40 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,00 G	111,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	268,75 bz	270,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,30 B	132,30 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	153,00 bzG	153,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,25 bz	97,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,00 G	140,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,00 G	128,75 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,50 bz	33,20 bz
Ungarische Loose	—	—	215,00 bz	215,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,30 bzG	52,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,70 bzB	113,60 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,00 bzB	107,30 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	112,50 bzG	112,75 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,40 bzG	107,40 bzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	85,50 bzG	85,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,00 B	48,80 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	77,90 bzG	77,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,50 G	35,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	109,60 bz	109,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,80 bz	219,75 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	162,60 bz	162,20 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	106,80 bz	106,00 bzB
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,50 bzG	48,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	143,50 bz	142,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 bzG	103,00 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	76,25 bzG	75,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	84,75 bzG	84,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,10 G	22,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	118,90 bzG	118,75 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	122,90 bz	122,25 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,00 bz	78,75 bz
Gotthardbahn	3½	—	1/1	120,10 bzG	119,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	53,80 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	72,30 bz	72,40 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	87,50 bz	86,90 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	121,00 G	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,60 G	54,60 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,50 B	63,25 bzG
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	23,00 bzB	22,40 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,50 bz	114,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	— —	53,10 bz
SchweizerCentralbh.	4½	—	1/1	113,10 bzG	113,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	83,30 G	82,80 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,20 bzB	29,25 ebzB
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	0	1/5	31,25 bz	31,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	72,75 bzG	72,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	132,50 bz	131,90 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,90 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 B	103,10 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,70 G	100,60 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,90 bzB
dto. H.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,90 B	103,00 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	103,90 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 bzG	85,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 G	101,20 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,00 G	79,25 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,25 G	97,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,80 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,50 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,60 G	73,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,80 G	63,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,00 bzB	70,80 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,40 bz	49,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,40 bzB	81,40 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,40 bzB	76,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 bz	100,90 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,70 bz	86,25 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,80 B	83,50 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,80 G	83,70 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,00 ebzB	57,80 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	94,30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,60 bzG	77,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,70 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,40 bzG	76,90 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,75 bz	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,90 bz.	92,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	82,00 bz	82,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,50 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,25 bz	87,50 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,00 G	88,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,90 bz	76,10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	39,10 bz	— —
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,10 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,50 G	96,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,10 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,10 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,70 G	98,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,75 bz	72,50 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	62,25 bz	62,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,70 bz	75,60 bzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 B	63,50 ebzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 ebzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzB	111,90 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 ebzG	90,70 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,20 G	112,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,90 ebzB	110,90 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,60 bzG	97,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,10 G	113,10 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,50 G	101,60 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,10 bz	94,10 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	105,00 bzG	105,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	75,60 bz	75,60 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	152,00 bzG	150,80 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	91,10 bzG	91,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,70 G	93,90 bz
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	97,25 bz	97,50 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	143,50 bz	143,40 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	172,00 bzB	171,90 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,00 bz	157,50 bzB
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	122,00 G	122,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	105,40 bz	105,30 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	191,20 bzG	190,00 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,75 bzG	124,30 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	60,00 bzG	59,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,10 bzG	80,80 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,80 G	112,90 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	174,75 bz	174,75 B
dto. Disconto	5½	0	1/1	5,00 bzG	5,00 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	137,10 G	137,10 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,50 G	115,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,00 bzG	91,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,40 bzG	96,40 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	98,50 bz	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	151,50 bz	151,50 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	62,10 bzG	61,00 bz
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	105,00 G	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	151,50 B	151,75 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,25 G	47,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	113,70 bzG	113,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,90 bz	136,90 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,50 B	106,50 B
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,50 bzG	106,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	484,00 bzG	181,00 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	135,00 bzG	135,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,40 ebzB	47,25 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,50 bzG	110,70 bz
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	113,00 G	112,60 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	50,30 bzG	50,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,90 bz	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,30 bzG	116,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,00 B	113,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	140,25 bzG	140,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	144,60 bzG	144,30 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 bzG	45,20 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	83,40 bz	83,40 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	133,90 B	133,90 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	125,25 bzG	124,10 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	88,50 bzG	88,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	46,70 bzG	46,75 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	72,50 bzG	72,60 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	73,25 bz	72,40 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	752,00 G	758,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,90 bzG	160,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	139,50 bzG	140,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	238,00 bz	239,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	120,25 bzG	118,00 bz
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	126,60 ebzG	127,65 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,50 bzG	118,50 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	93,50 bz	93,50 B
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	60,50 bzG	60,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	69,00 bz	69,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	115,75 bzG	116,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	140,00 B	140,00 B
Redenhütte	0	0	1/7	90,00 bzG	90,25 bzG
Schering	20	24	1/1	361,00 bzG	360,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,25 bz	21,00 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	193,00 bzG	194,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	132,00 B	131,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	134,50 G	134,50 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,00 bzG	179,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	73,75 G	73,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	132,10 ebzG	131,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1995 B	1995 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,70 bz	99,75 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,25 G	103,90 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 bzG	105,00 ebzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	107,25 B	107,25 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,20 bz	101,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,29 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,50 bz
New-York vista.	5	— —	417,50 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	168,60 bz	167,75 bz
dto. dto. 3 M.	5	167,30 bz	166,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,40 bz	160,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,75 bz	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,95 bz	168,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½%.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	77,80à75à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	77,50à80à60 bz	— —
dto. dto. 1884	91,60à25à50 bz	— —
Disconto-Command.	190,25à189,70à190,25 bz	— —
Dortmunder Union	73ebzà72,25à50à40 bz	— —
Laurahütte	93,50à10à25 bz	— —
Oesterr. Credit	135,75à90à50à90 bz	— —
Franzosen	89,10à88,60à75 bz G	— —
Lombarden	30,80à75 bz	— —
Russische Noten	169à168,25 bz	168,75à168à168,25bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.